Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch
Band: 26 (1951)

Rubrik: Thurgauer Chronik

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Thurgauer Chronik

Vom 1. Oktober 1949 bis 30. September 1950

Oktober 1949

4. Die Rebbauern von Weinfelden beginnen mit dem Wimmet. Man rechnet mit Wägungen um 80 bis 90 Grad Oechsle.
7. Der im Winterfahrplan vorgesehene Sonntagsverkehr auf dem Untersee und Rhein muß des niedrigen Wasserstandes wegen eingestellt werden.
8. In Frauenfeld tagen die Justiz- und Polizeidirektoren der Schweiz. Den Verhandlungen wohnt auch Bundesrat von Steiger bei.
9. Die schweizerische Vereinigung für Heimatschutz tagt im Thurgau. Die Teilnehmer besuchen die Kartause Ittingen und Schloß Altenklingen. Am Tagungsort in Romanshorn begrüßt Regierungsratspräsident Dr. Roth die Gäste. Eine Fahrt nach Gottlieben und Arenenberg beschließt die Tagung.
9. In Amriswil und Arbon finden in diesem Monat Kunstausstellungen statt. In Amriswil werden Werke von Hosch, Schlageter, Séquin gezeigt, während in Arbon Werke der Thurgauer Meyer, Grundlehner und Mehr ausgestellt werden.
10. Der Große Rat hat die erste Lesung des zu revidierenden kantonalen Steuergesetzes zu Ende geführt. Die Staatsrechnung für das Jahr 1948 wird genehmigt.
14. In Romanshorn stirbt im Alter von 73 Jahren Fabrikant Paul Fischer. (Siehe Nachruf)
16. Die Napoleon-Ausstellung, die am 2. Juli eröffnet wurde, wird heute geschlossen. 25 000 Personen haben die Ausstellung besucht.
17. Mit einem Wasserstand von 2 Meter 34 hat der Bodensee nach dem Pegel in Friedrichshafen seinen niedrigsten Stand seit dem Jahre 1858, also seit 90 Jahren, erreicht.
24. Für den Kanton Thurgau bedeutet das Jahr 1948 in der Milchproduktion ein Rekordjahr. Sie beträgt 137 Millionen Kilo.
28. Prof. Dr. Walter Rudolf Heß, Direktor des Physiologischen Institutes der Universität Zürich ist mit dem Nobelpreis ausgezeichnet worden. Prof. Doktor Heß besuchte die Schulen in Frauenfeld, wo sein Vater an der Kantonsschule als Lehrer tätig war.
29. Die Tabakernte ist im Thurgau erfreulich gut ausgefallen. Die Anbaufläche wird für das Jahr 1950 eine Ausdehnung erfahren.

November 1949

9. In Romanshorn tagten die ständigen Alkoholkommissionen der eidgenössischen Räte.
10. In diesen Tagen finden in Frauenfeld wichtige Konferenzen der führenden Instanzen des schweizerischen Gewerbeverbandes statt.
10. Der Thurgauer Heinrich Keller in Romanshorn wird an den Schützenweltmeisterschaften in Buenos Aires Weltmeister im Pistolenschießen mit der Armeewaffe.
11. Oberst Jakob Annasohn von Uttwil wird zum Unterstabschef für die Front in der Generalstabsabteilung ernannt. Er wird am 1. Januar zum Oberstdivisionär befördert werden.
13. Rund 600 Wehrmänner nehmen am traditionellen Frauenfelder Militärwettmarsch teil.
14. Der Große Rat tagt in Frauenfeld. Nach längerer Debatte wird Eintreten auf die Vorlage über das Spitalgesetz beschlossen. Dem Finanzausgleich zwischen der neuen Einheitsgemeinde Münchwilen und der Munizipalgemeinde Sirnach wird zugestimmt.
15. In St. Gallen starb alt Bundesrichter Dr. Johann Karl Engeler. Der Verstorbene stammte aus Ettenhausen im Kanton Thurgau.
21. Die Mitglieder der evangelischen Synode versammeln sich in Weinfelden. Auf Antrag des Kirchenrates wird eine Erklärung gegen die Annahme von staatlichen Lotteriegeldern beschlossen.
29. Die Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Thurgau tagt in Weinfelden. Dr. Zollikofer, Direktor der Heil- und Pflegeanstalt Münsterlingen, spricht über das bildungsunfähige Kind. Er bezeichnet das Bedürfnis nach der Errichtung eines Heimes für 40 bis 50 Kinder als dringend.
29. Der Große Rat tritt auf die Beratung des Budgets ein. Das Gesetz über die Organisation der öffentlichen Krankenanstalten wird gutgeheißen. Der Kredit von 1,1 Millionen Franken für die erste Bauetappe im Kantonsspital Münsterlingen wird genehmigt. 32 Einbürgerungsgesuchen wird entsprochen. Ein Teil des Rechenschaftsberichtes des Regierungsrates über das Jahr 1948 wird durchberaten. Eine Motion, die sich mit den Armenlasten befaßt, wird vom Regierungsrat entgegengenommen.

Dezember 1949

1. Der traditionelle «Tag der jungen Thurgauer Bauern» findet in Weinfelden statt. Während Pfarrer O. Studer aus Buchs im Kanton Zürich über «Der junge Bauer und seine Probleme» spricht, äußert sich Nationalrat O. Heß über schwebende Fragen der Landwirtschaft.
5. Der Große Rat genehmigt das Staatsbudget. Die Rechenschaftsberichte des Regierungsrates und des Obergerichtes werden fertig beraten und unter Verdankung an die Behörden und ihrer Funktionäre genehmigt.
7. Der Vorstand der Zürcher Kunstgesellschaft hat Dr. René Wehrli in Frauenfeld als Direktor des Zürcher Kunsthauses gewählt.
9. In Romanshorn fanden Besprechungen zwischen der thurgauischen Verkehrsvereinigung und der Kreisdirektion III der Schweizerischen Bundesbahnen über Verkehrsfragen im Zusammenhang mit der Wiederherstellung internationaler Verbindungen Deutschland - Bodensee - Romanshorn statt.

10. In Münchwilen stirbt in seinem 74. Lebensjahr Fabrikant Carl Thomann. (Siehe Nachruf)
11. In der eidgenössischen Abstimmung wurde das Beamtengesetz mit 530 088 Ja und 434 037 Nein angenommen. Im Thurgau stehen den 14 024 Ja 21 523 Nein gegenüber.
26. An der Stephanstag-Veranstaltung des Volkswirtschaftlichen Vereins des Bezirks Arbon spricht Direktor O. Zipfel, Delegierter des Bundesrates für Arbeitsbeschaffung über «Sind wir zur Bekämpfung von Krisen und Arbeitslosigkeit bereit?»
27. Die Zählung der Ausländer im Kanton Thurgau hat einen Rückgang seit dem letzten Jahr von 10 444 auf 9413, also um mehr als tausend Personen, ergeben.

Januar 1950

1. In Münchwilen findet ein Fest statt, bei dem die neue, die 73. thurgauische Munizipalgemeinde gefeiert wird. Es sprechen im Namen der Regierung Regierungsrat Reutlinger, ferner Dr. H. Holliger aus Romanshorn und der neue Gemeindeammann E. Müller aus St. Margarethen. In der Neujahrsnacht wird auf dem Gerichtshaus das neue Banner entrollt. Am Abend findet die Aufführung des Festspieles «Aus Münchwilens Tagebuch» von Redaktor Dr. E. Nägeli in Frauenfeld statt.
4. In Berlingen stirbt im 67. Lebensjahr alt Lehrer Georg Hui, der sich viele Verdienste um die Förderung des Fremdenverkehrs am Untersee erwarb. (Siehe Nachruf)
7. Die Fischerei auf dem Untersee hat im vergangenen Jahr ein gutes Ergebnis gezeigt. Die schweizerischen Berufsfischer haben 59 000 Kilo Fische gefangen gegenüber 47 000 Kilo im Jahre 1948.
9. Gegenwärtig zeigt sich auch im Thurgau wie in andern Kantonen ein gewisser Mangel an Lehrkräften.
10. Direktor M. Vogler von der Mittel-Thurgau-Bahn ist nach einer fast 40jährigen Tätigkeit im Dienste der Bahn von seinem Posten zurückgetreten. Ingenieur Heinrich Hürlimann in Frauenfeld, Direktor der Frauenfeld-Wil-Bahn wird auch die Direktion der Mittel-Thurgau-Bahn übernehmen.
11. In Frauenfeld stirbt im 74. Altersjahr alt Konsumverwalter Heinrich Manz. (Siehe Nachruf)
27. Der Große Rat stimmt nach der zweiten Beratung dem Gesetz über die öffentlichen Krankenanstalten zu. Ein Beschluß regelt die Streitigkeiten aus der Militärversicherung. Er gewährt einen Kredit von 200 000 Franken für die Milderung der im vergangenen Sommer und Herbst durch die Engerlinge angerichteten Schäden. Die Interpellation gegen das «Projekt 1949» der Schießplatzerweiterung von Frauenfeld ruft einer längern Diskussion. Der Antrag, daß auf diese Erweiterung verzichtet werde, wird angenommen.
29. Bei einer Stimmbeteiligung von 51,6 Prozent ist der Bundesbeschluß über Bundessubventionen an den Wohnungsbau mit 387 159 Nein gegen 333 643 Ja verworfen worden. Im Thurgau stehen den 9289 Ja 22 361 Nein gegenüber.

Februar 1950

20. In Amriswil stirbt im 82. Lebensjahr alt Lehrer August Keller. (Siehe Nachruf)
21. Im vergangenen Jahr wurden aus dem Bodensee durch die schweizerischen Berufsfischer rund 276 000 Kilo Fische gezogen. Im Vorjahr waren es 193 000 Kilo.
26. In Amriswil tagt die Gesellschaft schweizerischer Dramatiker unter dem Vorsitz von Albert J. Welti, Genf. Die Kradolfer Spielgruppe führt als Abendaufführung das Spiel «De Fall Liechti» von Rudolf Joho auf.

März 1950

2. In Arbon starb im Alter von 72 Jahren Ingenieur Emil Schläpfer. (Siehe Nachruf)
5. Die Regierungsratswahlen brachten eine ehrenvolle Bestätigung sämtlicher Mitglieder des Regierungsrates.
6. Für die bevorstehenden Großratswahlen sind aus den acht Bezirken 43 Wahlvorschläge eingereicht worden.
10. Im vergangenen Jahr wurden im Thurgau 471 Fabriken gezählt. Die Zahl der in diesen Fabriken beschäftigten Arbeiter betrug 20 649.
13. In Neukirch im Egnach ist in einem Viehbestande die Maul- und Klauenseuche festgestellt worden. Der ganze Bestand, 15 Tiere, wurde geschlachtet. Der Viehmarkt in Amriswil ist bis auf weiteres eingestellt.
15. In St. Gallen starb im 83. Lebensjahr Dr. h.c. Heinrich Emil Bächler. (Siehe Nachruf)
18. Die Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst in Romanshorn feiert den 75. Geburtstag des Thurgauer Dichters Paul Ilg. Paul Ilg liest aus eigenen Werken.
19. In Ermatingen findet die traditionelle Groppenfasnacht mit einem fröhlichen Umzug statt. Ueber 20 000 Zuschauer kommen ins gastliche Dorf an den Untersee.
20. Nach dem eidgenössischen statistischen Amt ist der Thurgau der veloreichste Kanton in der Schweiz.
26. Die Großratswahlen im Kanton Thurgau bringen keine großen Veränderungen. Die Sozialdemokraten verlieren einen Sitz, die Freisinnigen aller Stände gewinnen vier, während die Sitzverteilung bei den übrigen Parteien gleich wie im Jahre 1947 bleibt.
26. Die thurgauische Offiziersgesellschaft hat an ihrer Jahresversammlung in Weinfelden an Stelle von Hauptmann G. Wüest Major Adolf Schatz in Romanshorn zu ihrem Präsidenten gewählt.

April 1950

3. In Romanshorn stirbt im Alter von 74 Jahren der bekannte Arzt Dr. med. Heinrich Haab. (Siehe Nachruf)
10. Das traditionelle Osterspringen in Amriswil litt dieses Jahr ein wenig unter dem kühlen Wetter. Immerhin wurde es dennoch von einer ansehnlichen Zuschauermenge besucht, die zum Teil prächtige Leistungen sehen konnte.

23. Das Thurgauervolk hat bei einer Stimmbeteiligung von 72,7 Prozent das Gesetz über die Organisation der öffentlichen Krankenanstalten mit 21 052 Ja gegen 8389 Nein angenommen. Die Bezirkswahlen brachten die Bestätigung der bisherigen Mitglieder.
30. Im Schloß Arbon wird eine Kunstausstellung eröffnet, die Werke der drei Thurgauer Ernst Graf, Kaspar Ilg und Willi Biefer zeigt.

Mai 1950

7. In Romanshorn tagen die Delegierten des schweizerischen Schützenvereins. General Guisan ist anwesend. Regierungsrat Dr. Stähelin überbringt die Grüße der thurgauischen Regierung.
9. Die Staatsrechnung des Kantons Thurgau für das Jahr 1949 schließt bei rund 37 Millionen Franken Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuß von 476 171 Franken ab. Dem Fonds für Arbeitsbeschaffung und Bauten konnte eine Einlage von 500 000 Franken zugewiesen werden.
10. Im Kanton Thurgau ist die Bautätigkeit im Jahre Jahre 1949 gegenüber dem Vorjahre um 22 Prozent zurückgegangen. Sie sank wertmäßig von 48,5 auf 37,9 Millionen Franken.
13. In Frauenfeld stirbt im 73. Altersjahr alt Metzgermeister Alfred Vögeli. (Siehe Nachruf)
14. In Amriswil finden die Weltmeisterschafts-Ausscheidungen der Kunstturner statt. An die Spitze stellte sich der Luzerner Josef Stalder.
22. Der Große Rat tritt zu seiner ersten, konstituierenden Sitzung zusammen. Zum neuen Großratspräsidenten wurde Gemeindeammann Dr. A. Merk in Pfyn gewählt, als Vizepräsident Gemeindeammann M. Schlatter in Herdern. Zum Präsidenten des Regierungsrates wird Regierungsrat Hans Reutlinger, zum Vizepräsidenten Dr. E. Reiber gewählt. Die übrigen Wahlen brachten die Bestätigung der bisherigen Mitglieder. Einzig bei der Bestellung der Mitglieder des Verwaltungsrates des kantonalen Elektrizitätswerkes geht die Wahl nicht glatt vor sich, indem statt des vorgeschlagenen Mitgliedes der sozialdemokratischen Partei durch den Großen Rat ein anderes Mitglied dieser Partei gewählt wird. 30 Kantonsbürgerrechtsgesuche werden gutgeheißen. Der Geschäftsbericht und die Rechnung der Kantonalbank werden genehmigt.
23. Schwere Gewitterregen mit Hagelschlag werden aus vielen Teilen der Schweiz gemeldet. Auch der Thurgau blieb nicht verschont. Aus verschiedenen Gemeinden, so aus Thundorf, Gerlikon, Müllheim, werden schwere Hagelschäden gemeldet.
29. Das traditionelle Frauenfelder Pfingstrennen erfreute sich bei schönem Wetter wiederum eines guten Erfolges. Rund 10000 Besucher wohnten den interessanten Springkonkurrenzen und Rennen bei.
31. Der Große Rat widmet sich dem neuen Steuergesetz, das in erster Lesung durchberaten wird.

Juni 1950

4. Bei einer Stimmbeteiligung von 54,7 Prozent ist die Vorlage über die Bundesfinanzreform in der eidgenössischen Volksabstimmung mit 485 018 Nein gegen 267 838 Ja verworfen worden. Im Thurgau stehen den 10 301 Ja 19 798 Nein gegenüber.
9. Die thurgauische Regierung hat für das Napoleonmuseum ein wertvolles Gemälde erworben. Es ist ein Bildnis der Kaiserin Eugénie, gemalt vom berühmten Hofmaler Franz Xaver Winterhalter.
11. Der thurgauische Heimatschutz besucht die Baudenkmäler und Kunstschätze in Bischofszell.
17. Die thurgauische Regierung empfängt den Prinzen Napoleon, den letzten Sproß der Familie Bonaparte, zu einem Besuch auf Schloß Arenenberg.
20. Ein thurgauisches Sportflugzeug stürzt in der Schöllenen ab. Der Pilot und Eigentümer des Flugzeuges, ein Wirt in Wetzikon bei Frauenfeld, sowie seine Frau, finden dabei den Tod.
21. Das thurgauische Lehrlingspatronat hat zu seinem neuen Präsidenten an Stelle des verstorbenen Ing. E. Schläpfer in Arbon, Willi Tanner, Chef des Lehrlingsbüros der Firma A. Saurer AG. in Arbon, gewählt.
24. Die thurgauische Kunstgesellschaft besucht die Baudenkmäler der Insel Reichenau.
29. Die thurgauische Verkehrsvereinigung behandelt an ihrer Tagung in Amriswil den sogenannten Kleinen Grenzverkehr. Ständerat Erich Ullmann berichtet über seine diesbezüglichen Interventionen im eidgenössischen Ratssaal. Direktor Berchtold von der Swissair spricht über «Die Schweiz im Weltluftverkehr.»

Juli 1950

5. Über den Oberthurgau hat sich ein schweres Hagelwetter entladen, das streckenweise beträchtlichen Schaden anrichtete, so in Altnau, Güttingen und Oberaach.
8. Der Große Rat nimmt eine Ergänzungswahl in den Verwaltungsrat des kantonalen Elektrizitätswerkes vor. Die Steuergesetzinitiative wird besprochen und zur Verwerfung in der Volksabstimmung empfohlen. Der Rat fährt in der zweiten Lesung des neuen Steuergesetzes weiter. Eine Motion befaßt sich mit Beiträgen an Heilungskosten für Lungenkranke.
18. Die thurgauische Volkshochschule, im Thurgau bestehen neun Volkshochschulen, führte rund 27 Kurse durch, die von rund 2500 Personen besucht wurden.
22. Die Erleichterungen im Kleinen Grenzverkehr sind weiter gediehen. Der ganze Kanton Thurgau, also nicht nur die frühere 10-Kilometer-Zone, wird jetzt zur Grenzzone gerechnet.
30. Auf dem Bauernhof Rengishalden bei Bischofszell ereignet sich ein schweres Unglück. Ein Landwirt und vier seiner Söhne fanden in einem Jaucheloch den Tod.

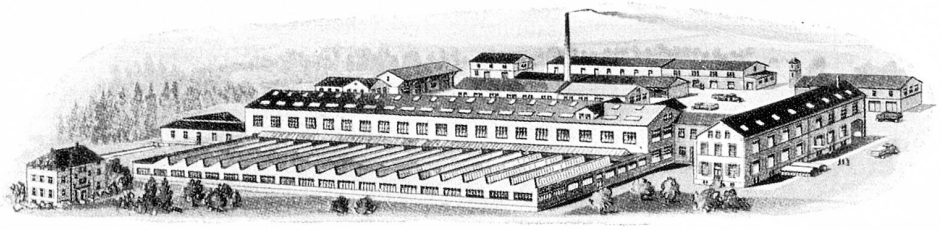
August 1950

3. Die Obstverwertungsgenossenschaft Egnach feiert ihr fünfzigjähriges Bestehen. Die Festansprache hält Nationalrat Otto Heß, während Regierungspräsident Hans Reutlinger die Glückwünsche der Regierung übermittelt.
14. Das Initiativkomitee für die Steuergesetzinitiative hat die Initiative zurückgezogen, da bei der Beratung des Steuergesetzes wesentliche Forderungen ganz oder teilweise berücksichtigt worden sind.

15. In Uttwil stirbt im 76. Altersjahr Prof. Dr. Hermann Schoop. (Siehe Nachruf)
17. Der internationale Kongreß für Urgeschichte besucht die Insel Werd bei Eschenz. K. Keller-Tarnuzzer schildert die Ergebnisse der Grabungen, während bei einem Empfang in Stein am Rhein Regierungsrat Dr. E. Reiber die Grüße der thurgauischen und schaffhausischen Regierung überbringt.
25. Die nordostschweizerische Verkehrsvereinigung tagt in Kreuzlingen. Direktor Heinrich Hürlimann aus Frauenfeld spricht über «Kreuzlingen im Ring der aufblühenden Grenzstädte».
29. Der Thurgauer August Hollenstein aus Bettwiesen stellte mit der Armeewaffe einen neuen Schweizer Rekord von 543 Punkten auf und gewann auch die schweizerische Konkurrenz mit der freien Sportwaffe.

September 1950

4. Die thurgauische Schulsynode findet in Frauenfeld statt. Sie lehnt die Einführung des Berufsinspektorates ab. Prof. Dr. A. Portmann aus Basel spricht über «Wandlungen des biologischen Denkens in unserer Zeit».
5. Der Große Rat heißt in der Schlußabstimmung das Steuergesetz gut. Der sanierungsbedürftigen Mittel-Thurgau-Bahn wird ein Darlehen von 200 000 Franken gewährt. Zwei Nachtragskredite, von 33 000 Franken für die Beendigung der ersten Ausbauetappe des Seminar-Sportplatzes und von 9800 Franken für die Möblierung von Schwesterzimmern im Kantonsspital Münsterlingen, werden gewährt. Eine Motion, die Beiträge an Sanatoriumskuren wünscht, wird nicht erheblich erklärt.
8. Am Untersee haben die vielen Niederschläge der letzten Wochen die Traubenfäulnis gefördert und eine Vorlese nötig gemacht.
9. In Frauenfeld tagen die Staatsschreiber der Schweiz.
10. Die schweizerische Nationalspende hält ihre Stiftungsversammlung in Frauenfeld ab. General Guisan ist anwesend. Oberstbrigadier Meuli spricht über die Wiedereingliederung Gebrechlicher ins normale Leben.
10. Der thurgauische landwirtschaftliche Kantonalverband führt in Romanshorn seine Delegiertenversammlung durch. In einer Resolution wenden sich die thurgauischen Bauern gegen die Konkurrenz unseres einheimischen Obstes durch die Importe ausländischer Früchte.
22. Der erste Band der «Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau», verfaßt von Albert Knöpfli, ist erschienen.
23. Im Bad Horn tagt der nordostschweizerische Schiffahrtsverband Rhein - Bodensee. Anstelle des zurückgetretenen Dr. A. Hautle aus Goldach wird Nationalrat Dr. Eder aus Weinfelden zum neuen Präsidenten gewählt.
24. In Pfyn stirbt im 90. Lebensjahr alt Gemeindeammann Adolf Merk. (Siehe Nachruf)
26. Am Ottenberg beginnt die Weinlese.



Weberei Grüneck

BAUMWOLL- ROH- UND BUNTWEBEREI

Grüneck, Thurgau